

# 30.000 Euro für Schulstarter

Sparkasse unterstützt mit Hilfspaketen die Kinderfonds von Stadt und Kreis

(ust) Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg unterstützt erneut Schulanfänger aus armen Familien. 30.000 Euro stellt das Geldinstitut für so genannte Abc-Schützen-Starterpakete zur Verfügung. Sie werden von städtischen Kinderfonds „Kleine Kinder immer satt“ und dem Kreis-Kinderfonds „Kinder brauchen Zukunft im Landkreis Gifhorn“ verteilt.

Das Thema Kinderarmut sei eine bedenkliche Entwicklung und für die Betroffenen belastend und traurig, stellte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Gerhard Döpkens fest. „Wir möchten helfen und setzen unser Engagement darum im dritten Jahr fort“, erinnerte Döpkens daran, dass die Sparkasse allein 2014 bereits 290 Kinder unterstützt habe.

Wolf-Dieter Pokowitz von der Landkreis-Initiative und Holger Ploog vom städtischen Kinderfonds fanden anerkennende Worte für das Sparkassen-Engagement. „Es macht ein sozial gerechteres Leben in unserer Region möglich“, lobte Pokowitz das Projekt.

„Nach statistischen Regeln sinkt die Kinderarmut, doch der Bedarf an Unterstützung steigt“, verwies Ploog darauf, dass immer mehr „Aufstocker“ auf Hilfe angewiesen seien. Unterstützung benötigten auch zuneh-



30.000 Euro für einen guten Start ins Schulleben: Die Sparkasse unterstützt die Hilfsfonds von Stadt und Kreis mit Starter-Paketen, die über die Kitas bereit gestellt werden. Photowerk (mpu)

mend Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Mit den Schulstarter-Gutscheinen könnten Eltern für ihre Kinder in 18 Partnergeschäften im Kreis und in vier Partnergeschäften in der Stadt

zweckgebunden einkaufen.

Bürgermeister Matthias Nerlich und Landrat Dr. Andreas Ebel freuten sich darüber, dass die Sparkasse ihr Engagement in diesem Jahr noch erweitert hat.

„Wenn mehr Hilfe benötigt wird, werden wir auch das ermöglichen“, versprach Döpkens den Vertretern von Stadt und Landkreis eine nachhaltige Unterstützung.